Zeitschrift: Schweizer Frauen-Zeitung: Blätter für den häuslichen Kreis

Band: 4 (1882)

Heft: 46

Anhang: Annoncen-Beilage zu Nr. 46 der Schweizer Frauen-Zeitung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 26.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Briefkaften der Redaktion.

An Berichiedene. Bezüglich des Artifels Wie und wann wir beten" find uns fo viele freundliche Zuschriften zugegangen, daß es un-möglich ift, derselben anders als in der Gemöglich ist, derselben anders als in der Gejammtheit zu erwähnen. Erfreulich ist es, zu
ichen, wie das simm- und gedantenlose Nachprechen von unverstandenen Gebeten von einer
Großacht von vertändigen Frauen aus allen
Kreisen verurtheit wirt, wie aber an vielen
Orten es hauptsächlich der einsache und natürliche Vertegt von Kindes mit "dem lieden Gott"
es ist, welcher das religiöse Gement in der Framisse lebendig und rein erhält. Das Weich
ist die Lobendig und rein erhält. Das Weich
ist die Hocher des Göttlichen im Menschen, in
der Framisse zu nähren und zu pseigen. Der der Familie zu nähren und zu pflegen. Herz-lichen Dank denn, den lieben Korrejpondentinnen - an Bundesgenoffen fehlt es nicht.

Biffer 621 (Weibliches Wirfen) in Dr. 43

Fr. G. in L. Besten Dank sür Ihr freund-liches Schreiben. Wir sachen Sie mit Ver-guigen als Mitglied des "Schweizer Frauen-Berbandes" notirt und werden Ihnen i. J. daß gewinschle Material senden. Für Ihre Auregung unsein besten Dant; die Materie ist brennend genug, um ernstlich behandelt zu werden. Für daß betressend Gesuch wollen wir gerne besorgt sein. Freundlichen Gruß!

Fr. 28. in 28. Sie haben Recht, es bleicht um unendlich viel zu thun übrig. Auch wir haben die lleberzeugung, daß nur durch ratio-nelle, dem wirklichen Bolfsbedürsnisse angepaste Fortbildungsichulen, besonders des weib-lichen Beichlechtes, dem sittlichen Berjalle und lichen Geiglicchtes, bem fittlichen Verjalle und der Armulf der untern Massen entgegenggearbeitet werden sann, weil sait jeder andere Weg nur für den besjergestellten Einzelnen erreichbar ist. — Ihr Gewährsmann hat bezüglich der angeregten Waterie vollftändig recht. Wie eine ersahrene Schwester zu Schwestern, ohne Unterligdied und ohne Ansehen der Verston. Kein Schuluntericht, sondern die praktische Erfahrung aus dem Leben sitt's Leben. Web Staat und Gesellschaft die Kortbildung der aus der Primarschale entlassenen Mächen nicht an die Hand nirmt, da trete mit doppnettem Giser die Privatperson, die Frau, im pettem Cijer die Privaterion, die Frau, in ihre foweiterlichen und mittlerlichen Kilichten gegenüber der Gesammtheit ein; jie helie, rathe und befehre, aber nicht als berufene Lehrerin, jondern als Schwester und Freundin zu ihresgleichen. Ueber Rochfurfe sind wir einverstanden. — Keber Rochfurfe sind wir einverstanden. — Für die übrige Mittheitung dansten wir Ihnen bestens; es wäre natürlich im Interse einer so wichtigen und guten Sache uns jehr gedent, Käheres zu vernehmen. Das ist eben der Ruten der gemeinsamen Arbeit unseres Berbandes, daß sie nicht vom blos einseitigen Standpunfte aus getsan werden fann. Bei jeder guten Sache, die von Bielen gethan werden nuß, schaft wenden gethan werden nuß, schaft wer jackje man sich zuerig einen Seungerig, welcher einen Kern, einen Sauertig, welcher dann die Ausgabe hat, die trägen Massen Massen der vonn vie Aufgiere fut, die tragen Wassen zu hewegen und den trüben Wost durch Gährung in edlen Wein zu verwandeln. Wir verfolgen Ihre schönen Bestrebungen mit Interesse und hossen, bald wieder von Ihnen zu hören.

Fil. E. M. in F. Sie befinden fich im Brithune, wenn Sie glauben, daß wir gegen das Institut der Rochturfe überhaupt eine Almeigung hatten. Wir amerfennen gerne, daß biefelben viel Gutes stiften fannen, wenn fie dieselben viel Gutes stiften können, wenn sie als Wiederholungsturse betrachtet und und bentijt werden von solchen Frauen und Töchtern, die in Führung von Kiche und Hausbaltt bereits eingelebt sind. Es sind aber doch gar viele, denen noch jede Kenntnis von der Führung eines Hausbaltt von der Führung eines Hausbaltes abgeht, die teine Suppe zu machen verstehen und die da meinen, auf der Schnellbeiche eines zwölflägigen Hausbaltungs und Kochturjes sich diesenigen Kenntnisse zu holen, die den verninfliger Mann von einer tüchtigen Frau zu verlangen berechtigt. Die Versaus Frau zu verlangen berechtigt ist. Die Ber-juchung hiezu liegt eben sehr nahe, ebenso der juchung hiezu tiegt eben jehr nahe, ebenjo der Uebelfantd, das viele Gemeinden und Private glauben, ihre Aufgabe an der Fortbildung des weiblichen Geichtechts genügend erfüllt zu haben, wenn sie zur Abhaltung eines jolch turzen, in der Negel mit Schülerinnen überhäufen Wanderturies Gelegenheit geboten haben. Wo es sich also darum handelt, ein junges, nicht vorgebildetes Mädden zu einer in Hausbalt und Küche tichtigen Verlon hernazusiehen, da dürsen wir (ohne gegen Ueberzeugung und Pflicht zu verstoßen) nicht zum bloßen Beschafteines jolchen Kochturjes rathen, sondern wir jagen: die Tochter stellte sich wenigstens ein Jahr unter die Leitung einer tüchtigen Hausfrau, wo sie in sortgesetzer Uebung den gesammten Betrieb eines geordneten und richtig

geleiteten Hauswesens nicht nur beobachten, jondern selbst alles und jedes darin mitthun tann. Den weiter in's Leben tretenden "Koch fursen" wünschen mir viele ichtenden "Koch fursen" wünschen wir viele solche einsichtige und strebende Schülerinnen, als welche Sie in Ihrem freundlichen Schreiben sich erweisen.

An die Mitglieder des "Schweizer Frauen-Berbandes". Es find uns von verichiedenen Seiten außergewöhnliche Beitrage gu Gunften unferes Berbandes übermacht worden, beren Berzeichniß wir nächstens mittheilen wer-ben. — Auf mehrseitigen Wunsch von Seite ber Bereinsmitglieber haben wir zur Erleichterung der Beitrittserklärungen an der untern rechten Ecke der Inseratenbeilage ein Formular zum Ausschneiden angeordnet. Es fann dasselbe mit 2 Rp. frankirt oder auf eine Kor-respondenzkarte ausgeklebt offen an uns eingefendet werben.

3. Beften Dant vorläufig auf diefem Wege

und freundlichen Gruß! Frl. 28. 28.-38. Um den ftetsfort warten-Blatfes nehmen, da biet batten baher um weiselber alfreaten einigermaßen gerecht werden zu tönnen, müssen wir die Beantwortung Ihres freundlichen Schreibens die Den Tertsbeit des Blatfes nehmen, da die leife sich nicht jo turg abwandeln läßt. Wir bitten baher um weisen Westen

tere Geduld.

Inserate.

Jedem Auskunftsbegehren sind für beid-seitige Mittheilung der Adresse gefälligst 50 Cts. in Briefmarken beizufügen.

Indischer Extrakt.

662] Zahnschmerzen, welcher Art sie auch sind, werden mit diesem Extrakt innerhalb einer Minute und dauernd be-seitigt. Das Mittel ist einzig in seiner überraschenden Wirkung und sollte in keinem Hanse schlen; à Flacons Fr. 1. Weichert, Apotheker, Rheinfelden.

Winter-Pantoffeln mit Schnürsohlen, sehr dauerhaft und angenehm, von Fr. 2. 80 à Fr. 4. -

Schnürsohlen zum Aufnähen in allen Nummern

Taschen und Körbe in grosser Auswahl, von 50 Cts. an,

Waschleinen in bester Qualität, 60 m. lang,

Thürvorlagen von Cocus und Hanfseil, sehr solid,

Unterlagen, weisse und farbige, für Teller etc., empfiehlt besten

D. Denzler, Sonnenquai 12, Filiale Rennweg 58, Zürich.

Hand-Stickereien

auf Linge und anderes Weisszeug (Namen, Initialen und Monogramme, mit und ohne Verzierungen) besorgt prompt und billig und bemustert auf Verlangen mittelst illustrirter Preisliste

C. Egli-Zölper,

Handlung z. Regenbogen, Herisau.

Chr. Schmidt, Nekarsulm (Württemb.): Strickmaschinen

Einzig prämirt, Stuttgart 1881: Silb. Medaille.

Vertreter für die Schweiz: [537 Oechslin & Vogel, Schaffhausen.

Fabrik von neuesten und besten Petrol-Kochapparaten

nebst

Kochgeschirren

in Nikelblech, ächter Gesundheits-Email, Kupfer, Messing, verzinnt und Eisen. — Lampen u. Lichter von Email, Oelbassin. Preis-Courant franko.

W. Huber, Stadthausplatz 13, Zürich.

Pensionat Thomas in Neuchâtel.

 $M^{\rm me}$ Marie Dahn née Thomas.

658] Den verehrten Eltern bringe ich hiemit mein seit mehr denn acht Jahren bestehendes Töchter-Institut in empfeh-lende Erimerung. Die Aufnahme be-schränkt sich jetzt auf höchstens sieben Pensionärinnen.

Eine achtbare Familie in der Nähe von Genf wünscht einige junge Mädchen in Pension zu nehmen.

Eine

Kindergärtnerin,

nach Fröbels Methode gebildet, findet sofort Anstellung am Kindergarten in Amrisweil.

Gesucht in's Obertoggenburg:

Eine tüchtige Magd, die auch Liebe zu Kindern hat. Sie würde als Glied der Fa-milie betrachtet. Eintritt sogleich. Gute Zeugnisse nothwendig. [664

Einige Thurgauermädchen, welche in den Hausgeschäften gewandt sind, wünschen im Kanton St. Gallen oder Appenzell Anstellung. Plazirungsbureau Baldin in Frauenfeld.

Eine Tochter von 22 Jahren, aus gutsituirtem Hause, die sich durch eine jüngere Schwester ersetzt weiss, wünscht für ihre Kräfte einen grössern Wirkungskreis. Sie ist gut erzogen, besonders von früh auf mit der Führung eines guten Bürgerhauses in allen Theilen vertraut Burgerhauses in allen Theilen vertraut und tüchtig gemacht worden und glaubt sich daher befähigt, einem guten Bürger-hause, wo die Hausfrau leidend ist oder durch deren Hinschied eine Lücke ent-standen, eine Hilfe sein zu können. Gefällige Offerten unter R B 656 be-fördert die Exped. der "Schweizer Frauen-Zeitung" in St. Gallen.

Für ein 16-jähriges, gesundes und starkes Mädehen wird bei einer gutgesinnten Hausfrau Stelle gesucht, wo dasselbe in jeder Beziehung gut gehalten, angeleitet und beaufsichtigt würde.

Stelle-Gesuch.

Eine mit besten Zeugnissen und Refe-renzen versehene Tochter (27 Jahre alt), die schon mehrere Jahre in einem Spezereiladen servirte, sucht eine ähnliche Stelle. Dieselbe würde auch Hausgeschäfte übernehmen. — Offerten sind unter Chiffre G Nr. 650 an die Expedition dieses Blatten zu richten.

Ein durchaus empfehlenswerthes, praktisch gebildetes und erfahrenes Frauenzimmer gesetzten Alters sucht Stelle als Haushälterin oderWirthschafterin in einem grösseren Hauswesen. Sie versah solchen Posten während mehreren Jahren in einem grossen, best akkreditirten Hotel und fühlt grossen, best akkredither noted und unit sich den solcherorts gestellten Anforde-rungen völlig gewachsen. Beste Empfeh-lungen zuverlässiger und achtungswerther Personen stehen zu Diensten und werden ebenfalls nur Offerten von achtbaren Häusern in Berücksichtigung gezogen. [654

Für eine Landtochter, die, mit den Hausund Näharbeiten schon ziemlich vertraut, sich mit der Kochkunst noch mehr traut, stell mit der Kochkunst noch mehr bekannt zu machen wünschte, sucht hiezu geeignete Gelegenheit in einer respek-tabeln Familie, vorzugsweise in St. Gallen. Die 18jährige Tochter ist gesund und stark und würde sich zu allen Hausar-beiten bequemen, um sich darin gehörige Fertigkeiten anzueignen.

Offerten auf dieses Gesuch befördert die Expedition der "Schweizer Frauen-Ztg."

Lokalveränderung.

Höflichst dankend für das mir bisanhin geschenkte Zutrauen, mache einem geehrten Publikum die ergebene Anzeige, dass ich mit heute den Laden zum "rothen Haus" verlassen und solchen

3 Spitalgasse 3

verlegt habe.
Es wird mein Bestreben sein, meine werthen Kunden auch fernerhin nur reell und möglichst billig zu bedienen und empfehle mich angelegentlichst. Achtungsvollst

Lebrecht Schoch,

Weisswaaren-, Bettwaaren u. Teppichgeschäft, 3 Spitalgasse 3, St. Gallen.

Leinen à jour

zum Sticken

empfiehlt

E. Zahner-Wick.

Marktgasse 16, St. Gallen.

Kleinholzspalter

für Küche, Zimmer, Comptoirs etc. zum Spalten von hartem und weichem Holz, wobei sowohl das lästige Klopfen vermieden wird, als auch die Fussböden geschont bleiben. Kann an jeder Wand (Brusthöhe), Brett oder Tisch angeschraubt werden. Zu haben bei [611

Lemm & Sprecher, St. Gallen.

inderkleidchen für Mädchen von 1 bis 12 Jahren. Grosse Auswahl. **Kuhn-Kelly**, Filiale Speisergasse, **St. Gallen**.

Rauchfreie Glätte-Rauchfreie Glätte-kohlen aus entrinde-tem Buchenholz, lösch-frei, versendet franco St. Gallen, Winter-

thur, Frauenfeld, Zürich, Schaffhausen per 50 Kilo à Fr. 6. 25:

Fr. Römer, Briefadr. Emmishofen, Thurgau.

Blutarmuth

(Bleichsucht, weisser Fluss). Schwächezustände, Krankheiten des Magens, der Haut (Flechten etc.), Nervenleiden, Geschwüre aller Arten heilt nach einfacher Methode (durchaus wissenschaftlich) nitt brillantem Erfolge brieflich

Spezialarzt Dr. Buck, Netstal (Glarus).

Für Eltern.

552] In dem

Institut "La Cour de Bonvillars" bei Grandson (Waadt) werden noch einige

junge Leute aufgenommen. — Studium der neuern Sprachen, Buchhaltung etc. — Prospekte und Referenzen versendet der Vorsteher Clt. Jaquet-Ehrler.

Eine Person bestandenen Alters, mit guten E Zeugnissen und besten Referenzen versehen, sucht auf 3—4 Wochen einen Platz als Haushälterin oder Köchin.

Nähere Auskunft ertheilt Alex. Höchli, Negot. in Klingnau (Aargau). [643

Beitritts-Erklärung

Schweizer Frauen-Verband.

Ort und Datum:

Unterschrift:

Frauenarbeitsschule Reutlingen (Württemberg).

Donnerstag den 11. Januar 1883 beginnen neue Kurse in den sämmtlichen Fachschulen. Lehramtskandidatinnen für den Unterricht an Industrie- und Frauenarbeitsschulen finden methodische und praktische Anleitung und nach Erwerbung guter Schulzeugnisse in der Regel auch baldige Anstellung als Lehrerinnen an anderwärtigen Anstalten.

Anfragen und Anmeldungen sind zu adressiren an das

(M76/118)

Vorsteheramt der Frauenarbeitsschule.

Grösstes

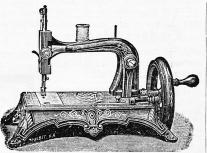
Nähmaschinen-Geschäft

der Schweiz

622] Man verlange unser illustrirtes Preis-Verzeichniss.

Schmid Beringer & Cie. Solothurn.

NB. Wiederverkäufern Rabatt.



Carl Grüring, Marktgasse, Bern,

Spezerei- und Colonialwaaren-Handlung, empfiehlt bestens

Thee, Chocoladen, engl. Bisquits, Cognac, Rhum und Kirsch.

MAILAND. Hotel Biscione.

Deutsche Bedienung unter persönlicher Leitung des Besitzers. Mässige Preise. Stark besucht von Schweizern. Omnibus, Bäder und Telephon im Hause. [496 A. Borella, Propriétaire.

Gestickte Vorhangstoffe, Bandes & Entredeux

liefert billigst [418]
Eduard Lutz in St. Gallen. Muster sende franco zur Einsicht.

Amerikanische Apfelschäl-Maschinen.

unübertrefflich in Schnelligkeit, Einfach-heit und Solidität, per Stück à Fr. 4.50, J. Weber's Bazar, St. Gallen.

Hetel Reichmann

Grande Bretagne

— Mailand. —

Corso Torino Nr. 45.

Die schönste Lage der Stadt.

Berühmtes Deutsches Haus mit dem
höchsten Comfort ausgestattet, in der
Nähe des Domplatzes und der Post,
wird dem reisenden Deutschen Publikum und besonders den Geschäftsverisenden bestens empfohlen. [1008]

Tranankrankhaitan

🗲 Frauenkrankheiten 🎏

(Bleichsucht, Weissfluss, Blutarmuth u. s. w.), sowie deren Folgen, Schwächezustände, Nervenleiden etc., behandelt mit langjährigem bestem Erfolge auch brieflich Spezialarzt Bergfeld in Netstal, Glarus.

ein diesjähriger Weihnachtska-talog Fröbel'scher Handarbeiten und Spiele gratis und franko. [631 Kuhn-Kelly, St. Gallen.

261] Unterzeichnete empfiehlt sich zum Wäsche-Zeichnen

einzelner Stücke, sowie ganzer Ausstattungen in verschiedenen Arten zu möglichst billigen Preisen.

Frau Kunz-Alther, St. Gallen, Poststrasse 20.

Lausanne. Pensionat für junge Leute von H. SCHMIDT-OLIVET

Villa Mon Amour, Montoie sur Lausanne 665] In diesem Pensionat erlernen die jungen Leute ausser der französischen Sprache die einfache und doppelte Buchführung, nebst der Handelskorrespondenz. Prospektus und Referenzen zur Disposition.



368] Von schweizer. Aerzten und Antoritäten der medizinischen Wissenschaft empfohlen und als ansserordentlich heilkräftig erklärt. Speziell für Blutarme, Bleichsüchtige, Nervenschwache, Magenund überhaupt Verdauungsschwache, Reconvalescenten. — Bei Gebrauch nach Vorschrift ist dieser Bitter zur Erhaltung der Gesundheit bis in's höchste Alter ein unübertrefflicher, diätetischer Hausliqueur. — Preis per Flasche mit Gebrauchsanweisung Fr. 2. 50. Bepöt in St. Gallen: Rehsteiner. Anotheker. Rehsteiner, Apotheker.

Universal-Kochtopf

von G. Fietz & Sohn in Wattwyl

ist das beste und billigste Küchengeräth. In jedem Herd und Ofen verwendbar. Saubere Arbeit in Kupfer mit durchaus reiner Verzin-nung. Kein Anbrennen der Speisen möglich. Das Ausströmen des Aromas verhindert. Dampfverschluss ohne jede Gefahr. Grosse Zeitund Holzersparniss garantirt.

Vorräthig in verschiedenen Grössen. Preis-Courant und Prospekt gratis.

Zeugniss. Der stete Gebrauch des Universal-Kochtopfes zum Backen, Dämpfen und Dünsten befriedigt vollkommen und bestätigen wir unserseits oben angeführte guten Eigenschaften gerne. Es ist dieses ausgezeichnete Fabrikat nicht mit ge-wöhnlichen Bratpfannen zu verwechseln. Zur Vorzeigung von Musterstücken sind wir gerne bereit. Die Redaktion der "Schweizer Frauen-Zeitung" im "Landhaus" in Neudorf-St. Gallen. 4861

Minimal-Jahresbeitrag Fr. 1.

(Wird später per Nachnahme erhoben.)

Freiwilliger Mehrbeitrag:

Prämirt: Wien 1873. Prämirt: Bernhardiner Alpenkräuter-Magenbitter.



Dieser hochfeine, nach einem alten Klosterrezept fabrizirte Kräuter-Magenbitter wurde
von den bekannten Autoritäten, den Herren
Universitäts-Professoren Dr. L. A. Buchner,
Dr. Kayser, Dr. Wittstein, sowie von vielen
berühmten Aerzten, wie Dr. Joh. B. Kranz,
Dr. Schöner in München etc.. als das beste
Hausmittel und wirksamste Stomachicum berichtet Sein- zwwägdishen. Wirknach Den

Hausmittel und wirksamste Stomachicum bezeichnet. — Seine vorzüglichen Wirkungen bei Magenbeschwerden aller Art. Magenkatarrh, Verdauungsschwäche, Blähungen, Hämorrhoiden, Eckel vor Fleischspeisen etc. etc., sind durch eine grosse Anzahl Dank- und Anerkennungsschreiben von Aerzten und Laien seit einer Reihe von Jahren glänzend bestätigt. Dieser Magenbitter wird pur. oder als Zusatz zu Wasser. Wein, Wermuth etc. getrunken, gibt mit Zuckerwasser eine äusserst gesunde Bitterlimonade, die Katarrh-Verschleimung und Katzenjammer sofort beseitigt, ist in allen Formen ein die Gesundheit förderndes, blutreinigendes Getränke, das bis in's höchste Alter gesunderhält. erhält.

Wallrad Ottmar Bernhard,

Zürich.

Zu haben in Flaschen zu Fr. 3, 50 und Fr. 2. — (Ohmgeld nicht inbegriffen) bei:
Zürich: J. Jotter, Zentralhof.
Winterthur: Heinrich Meyer z. Elephant am Oberthor.
Pacel: Wither Piegenbert and the state of the stat

phant am Oberthor.

Basel: Wittwe Riggenbach zum Arm und E. Ramsperger.

Bern: Carl Blau und A. Aberegg.

Luzern: Bell & Nigg und Bohnenblust-

Falcini, Conditor.

Chur: Gebrüder Zuan.
St. Gallen: P. L. Zollikofer z. Waldhorn.
Herisau: Louis Lobeck, Apotheker.
Frauenfeld: Wwe. Meyer, Conditorei.
Schaffhausen: L. Pfersich-Wüscher.
Aarau: F. Gloor-Siebenmann.
Solothurn: Aug. Hirth & Cie.

In Winter-Schuhwaaren,

frisch assortirt, empfehle ausser allen gewöhnlichen und gröbern Artikeln auch das Feinste und Neueste aller Genres. Für Kinder:

Für Damen:

Fr. 8 bis Fr. 25.

Tuch- und Filzstiefel, galoschirt, Knabenstiefel, sieben verschied. Arten.

Lederstiefel, ein- und zweisöhlig. von Fr. 8 bis Fr. 25.

Fr. 7 bis Fr. 20.

Castorstiefel zu Fr. 3. 50, 5. —, 6. — Finkle und Filzpantoffeln, grosse

Auswahl, Auswahl.

bis Fr. 12.

Filzpantoffeln von Fr. 2 an bis Fr. 11.

Gummischuhe, alle couranten Arten. Holzschuhe, verschiedene.

Grösste Auswahl. Billigste, aber feste Preise.

Auswärtige Besteller bitte, einen Musterschuh als Mass beizulegen. Wohlthätern, die Schuhe als Geschenke an arme Kinder kaufen, wird Extra-Rabatt gestattet. Joachim Bischoff, Brühlgasse, Eckhaus.